

Holz-Industrie, Möbel-Fabriken etc.

Industrie für Holzverwertung Akt.-Ges. in Altenessen.

Gegründet: 7./4. 1905 mit Wirk. ab 1./1. 1905; eingetr. 5./5. 1906. Sitz bis 20./1. 1911 in Dortmund. Gründung siehe Jahrg. 1913/14 dieses Handbuchs.

Zweck: Erwerb des bisher unter der Firma Industrie für Holzverwertung G. m. b. H. zu Altenessen betriebenen Geschäfts, bestehend in der fabrikmässigen Bearbeitung u. dem Vertriebe von gesperrten Hölzern für Innenarchitektur, Möbel, Fussböden, Kleinerzeugnisse u. verwandte Artikel.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Von dem ursprünglichen A.-K. von M. 500 000 sind M. 494 000 durch Einlagen gedeckt, (s. oben), restliche M. 6000 zu 110% begeben. Erhöht lt. G.-V. v. 28./12. 1909 um M. 500 000 (auf M. 1 000 000), begeben zu 105% an die Niederdeutsche Bank, angeboten den alten Aktionären zu 110%. Die Ges. war eine Gründung der Niederdeutschen Bank in Dortmund u. gehörte zu diesem Konzern. Durch den Zusammenbruch dieser Bank wurde auch die Ges. in Mitleidenschaft gezogen, so dass die Aktionäre im Okt. 1910 auf jede der 1000 Aktien je M. 250, also zus. M. 250 000, à fonds perdu zuzahlten. Die G.-V. v. 27./6. 1911 genehmigte dann folg. Sanierungsplan: Herabsetz. des A.-K. von M. 1 000 000 auf M. 250 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis von 4:1 zum Zwecke der Vornahme a.o. Abschreib. u. Reservestellungen. Von den freigeordneten 750 Aktien sind 450 Stück à M. 1000 zu pari wieder ausgegeben, während 300 Stück im Besitz der Ges. verblieben. Trotzdem verzeichnete der Abschluss für 1911 nach M. 26 251 Abschreib. u. M. 200 000 Extraabschreib. auf Betteil. u. Forder. einen Gesamtverlust von M. 443 540. Das Geschäftsjahr 1912 brachte bei erhöhten Umsätzen eine Besserung der Verhältnisse des Unternehmens. Nach M. 24 473 Abschreib. auf die Anlagen ergab sich — ohne Berücksichtigung der oben erwähnten Extra-Abschreib. — ein Verlust von M. 18 853 gegenüber M. 248 622 im Vorj. Von den aus der Verbindung mit der Niederdeutschen Bank stammenden Debit. haben sich weitere Posten als nicht vollwertig erwiesen: es wurden deshalb M. 125 000 Abschreib. auf diese Debit. vorgenommen, wodurch sich die Unterbilanz von M. 443 540 auf M. 587 393 erhöhte. 1913 auf M. 586 644, 1914 auf M. 585 029, 1915 auf M. 583 664, 1916 auf M. 573 924, 1917 auf M. 33 788 ermässigt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10%. Tant. an A.-R. (mind. aber eine feste Jahresvergüt. von zus. M. 5000), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 96 022, Gebäude 188 430, Masch. 42 597, Kesselanlage 1, Licht- u. Kraftanlage 1, Fuhrpark 1, Werkzeuge u. Utensil. 1, Bureau-einricht. 1, Kassa, Postscheckguth. 1958, Debit 527 659, Warenbestände 305 629, Verlust 33 788. — Passiva: A.-K. 700 000, Hypoth. 260 000, Kredit 236 090. Sa. M. 1 196 090.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 573 924, Handlungsunk. 270 632, Abschreib. 46 442. — Kredit: Betriebs-Überschuss 857 210, Verlust 33 788. Sa. M. 890 999.

Dividenden 1905—1917: 0, 0, 4, 4, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj. 4 J. (K.).

Direktion: Paul Koch. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Dir. Dr. Otto Jeidels, Berlin; Fabrikbes. Karl Mannesmann, Remscheid; Fabrikbes. Fritz Koch, Eislingen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin; Berliner Handels-Ges.

Cimbria (Holzhandlung u. Kalkbrennerei) A.-G. in Apenrade.

Gegründet: 20./6. 1900; eingetr. 25./7. 1900. Firma bis 15./2. 1906. J. C. Overbeck, Akt.-Ges. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Betrieb einer Holzhandlung, Kalkbrennerei und verwandter Geschäftszweige.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000. **Hypothek:** M. 68 830.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quart. **Stimmrecht:** 1—5 Aktien = 1 St., je 5 weitere Aktien 1 St. mehr; Grenze 10 St. für sich und 10 weitere St. in Vollmacht.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Immob. 106 000, Fuhrwerk 1, Utensil. 1, Oblig. 10 850, Kassa 839, Bankkto 16 878, Wechsel 16 314, Debit. 111 022, Waren 186 168, Furge 280, Feuerung 100. — Passiva: A.-K. 200 000, Hypoth. 68 830, R.-F. 12 600, Kredit 10 372, Div. 16 470, Talonsteuer-Res. 1800, Tant. 1507, Akzepte 135 232, Vortrag 1641. Sa. M. 448 454.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 18 845, Feuerung 654, Furge 2672, Geschäfts-Unk. 14 805, Fuhrwerks-Unk. 731, Zs. 136, Saläre 8203, Gewinn 20 949. — Kredit: Vortrag 1292, Waren 65 795. Sa. M. 67 088.

Dividenden: 1900—1917: 7½, 7, 7, 0, 2½, 2, 3½, 5, 3, 5, 5, 5, 4, 4, 6, 8%. C.-V.: 4 J. (K.).

Vorstand: J. Wollesen, Asmus Christensen. **Aufsichtsrat:** (3) Vors. C. C. Fischer, Stellv. J. N. Calender Jörgens Petersen, Hans Ries, Apenrade.